

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

Barmen

Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung B. Rathenaustr. 54
Fernsprecher Nr. 7000-7007.

(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt - Bergische Nachrichten)

Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuenweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau - Das Technische Blatt - Westdeutsche Sport-Zeitung - Für unsere Frauen - Haus, Hof und Garten.

Nummer 25.

Montag den 20. Juni 1927

3. Jahrgang.

Gefahrenpunkte der inneren Politik.

Verhandlungen der Regierungsparteien über Änderungen des Aufwertungsgesetzes. — Ergebnislose Vorbesprechungen über das Reichsschulgesetz.

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.

Berlin, 19. Juni. Der interfraktionelle Austausch der Regierungsparteien hat sich am Montag mit dem Aufwertungsgesetz beschäftigt, das vor dem Auseinandergehen des Reichstages noch verabschiedet werden soll. Diese Arbeit ist deshalb ziemlich schwierig geworden, da in allen Fraktionen der Regierungsparteien eine Änderung der bisherigen Stimmungen eintreten zu lassen. Man will auf Grund von Beschlüssen der juristischen Arbeitsgemeinschaft die Möglichkeit geben, Reichsaufwertungen aus den Jahren 1920/21 je nach Bedarf über 100 Prozent aufzuwerten. Man will ferner gehen, daß bei der Aufwertung von Hypotheken über den 15. Juli 1922 um etwa ein Jahr weiter zurückgegriffen wird, indem man unter Aufhebung der Reihe von Rateten den Hypothekeninhabern persönlich bis zu etwa zehn Prozent faßbar macht, ohne an der Grundbesitzübertragung etwas zu ändern. Wegen dieser Vorschläge erhebt sich eine entschiedene Opposition, die von dem Standpunkt ausgeht, daß man an den Grundlagen der Aufwertungsgesetze unter keinen Umständen etwas ändern solle. Die Lage ist auch deshalb besonders schwierig, weil die Opposition diese erwähnten Änderungen scharf bean-

tragen wird und dann unter Umständen bei nicht unbedingter Geschlossenheit der Regierungsparteien ein Abstimmungssieg gegen die Opposition und gegen die Regierung zustandekommen könnte.

Über das Reichsschulgesetz sind seit dem Wiederauftritt des Reichstages unterbrochen Verhandlungen im Ministerium des Innern zwischen den Vertretern der Regierungsparteien geführt worden. Man hofft, das Gesetz bis Ende dieser Woche im Kabinett zu verabschieden, so daß es nach Annahme durch den Reichstag noch vor dem 16. Juli in erster Lesung beraten werden könnte. Die bisherigen Vorbesprechungen haben aber noch keine Einigung ergeben. Es fehlt bisher an einer Sicherung der Gemeinschaftsschule. Es tritt immer deutlicher das Bestreben hervor, das ganze Schulwesen in evangelische und katholische Bekenntnisschulen aufzulösen. Die Simultanschule wird dabei fast in den Hintergrund gedrängt. Ferner ist die Möglichkeit vorhanden, daß die Lehrer einem kirchlichen Disziplinarrecht unterstellt werden. Die Verhandlungen gehen aber noch weiter. Mit einer Zustimmung der Deutschen Volkspartei zu einer Regelung in dem oben angedeuteten Sinn ist, wie wir erfahren, unter keinen Umständen zu rechnen.

Die Politik der Großdeutschen.

Parteilager der Großdeutschen Volkspartei Österreichs.

W. Wien, 18. Juni. Heute war der achtzehnte Parteilager der Großdeutschen Volkspartei unter Vorsitz des Nationalrates Wolawa. In seiner Begrüßungsansprache erörterte Nationalrat Wolawa zunächst die Umstände, welche zu der Wahlvereinbarung mit den Christlichsozialen geführt hatten, wobei er feststellte, daß die letzten fünf Jahre Koalitions-politik der Partei schwere Opfer auferlegt hätten. Diese Opfer, fuhr Nationalrat Wolawa fort, sind aber nicht nur im Dienste des österreichischen Staates gebracht worden, sie sind im Dienste der Gesamtheit des deutschen Volkes im Dienste des künftigen Einheitsstaates gebracht worden. Wir haben in den letzten Jahren daran gearbeitet, diesen Staat Österreich nur deshalb zu erhalten, weil sonst Teilungen und Kämpfungen an Nachbarstaaten unvermeidlich gewesen wären. Nicht einen Augenblick haben wir das große Ziel aus dem Auge verloren. Der Anschlußgedanke war das Leitmotiv unserer Politik in den vergangenen Jahren und wird es auch in aller Zukunft sein. Mit Befriedigung kann ich feststellen, daß die Erkenntnis der Notwendigkeit einer Vereinigung der beiden Staaten heute in der weitesten Kreise des österreichischen Volkes gebrungen ist. Dieser erweiterten Erkenntnis muß eine erhöhte Aktivität in der Anschlußfrage in der Innenpolitik, in der Wirtschaft und Außenpolitik folgen. Auch die gesetzgebenden Körperschaften werden

sich in Zukunft mit dem Anschlußproblem in intensiver Weise beschäftigen müssen. Er schloß mit den Worten: Wir wollen eine nationale Mittelpartei bleiben, die ihren Weg zwischen links und rechts, zwischen rot und schwarz weitergeht. Die Erhaltung einer solchen Partei Österreichs ist eine nationale Notwendigkeit.

Sektionschef a. D. Enders hielt einen Vortrag über Anschluß und Angleichung, in welchem er sagte: Seit dem Ausleben des Anschlußgedankens nach dem Zusammenbruch ist nun die Angleichung an Deutschland auf allen Gebieten in Angriff genommen worden. Der vollständige politische Anschluß ist uns in nächster Zeit wahrscheinlich unmöglich. Auch der vollständige wirtschaftliche Anschluß, z. B. Zollunion, mit gleichzeitiger völliger Angleichung aller einschlägigen Rechtsgebiete, wie Handels-, Gewerbe-, Aktienrecht, gewisse Steuerfächer usw., wird möglicherweise noch längere Zeit verhin-dert werden. Niemand kann es aber verhindern, die Ziele des politischen und des wirtschaftlichen Anschlusses wenigstens annähernd zu erreichen und den Gesamtanschluß wirksam vorzubereiten, dadurch, daß auf allen Einzelgebieten des nationalen Lebens ohne jede Ausnahme die Angleichung und Annäherung vollzogen wird.

Hierauf überbrachte Reichstagsabgeordneter Dr. Mittelmann (Berlin) die Grüße der Deutschen Volkspartei. Frau Reichstagsabgeordnete Scheidel die Grüße der Deutschnationalen Volkspartei des Deutschen Reiches und Landtagsabgeordneter Dr. Buzer die Grüße der Deutschen Volkspartei Bayerns.

Jahresversammlung der Zeitungsverleger.

W. Dresden, 19. Juni. Heute vormittag begannen die geschäftlichen Beratungen des Vereins Deutscher Zeitungsverleger. Nach einer Begrüßungsansprache betonte der Vorsitzende, Kommerzienrat Dr. Krumpholtz, daß der zahlreiche Besuch und der diesjährige glänzende Verlauf der Tagung beweise, wie sehr der Verein Deutscher Zeitungsverleger nicht nur an innerer Macht, sondern auch an äußerer Bedeutung gewachsen sei. Der Vorsitzende wies ferner auf die Bemühungen der Vereinsleitung für die Reform des Reichspresserechts und die Reform des Strafrechts in Pressefragen, hin. Die Bestrebungen des Vereins zielen darauf ab, Zeitungswissenschaft und Zeitungskunde bei den Hochschulen einzubürgern.

Dr. Calbe (Berlin) erstattete den Bericht über die finanzielle Lage des Vereins. Jahresrechnung und Voranschlag wurden von der Versammlung einstimmig und ohne Debatte bewilligt. Bei den Wahlen wurden die aus-scheidenden Mitglieder des Vorstandes durch Jura einstimmig wiedergewählt. Dasselbe Ergebnis ergab die Wahländerung des Arbeitskomitees für das deutsche Zeitungsgewerbe.

Zur allgemeinen Lage der deutschen Zeitungen gab sodann Vorsitzender Dr. Krumpholtz einen Überblick über reiches Zahlenmaterial. Von einer Konjunktur könne angesichts der ungeheuren Reparations- und Steuerlasten und der Tendenz der Steigerung noch lange nicht die Rede sein. Die Tätigkeit des Vereins für die Vornahme der Zeitungsangelegenheiten, eine der wichtigsten Aufgaben der Zeitungen, muß ihre Fortsetzung bei den einzelnen Zeitungen finden.

Eine allgemeine Debatte entfiel dem An-schluß an den Vortrag des Herrn von Zweck-Dernburg über die besonderen Interessen der Zeitungsverleger an der neuen sozialpolitischen Gesetzgebung.

Zum Thema „Die Angelegenheiten des Vereins, die Angelegenheiten des Vereins, die Angelegenheiten des Vereins“ sprach der Vorsitzende des Angelegenheiten des Vereins, die Angelegenheiten des Vereins, die Angelegenheiten des Vereins.

Professor Julius Wolff (Dresden) berichtete über die Vorarbeiten für die im nächsten Jahr in Köln stattfindende internationale Presseausstellung.

Als Ort für die nächste Hauptversammlung wurde Berlin gewählt. Gleichzeitig wurde ein Antrag nachens und Kölns angenommen, wo anlässlich der Internationalen Presseausstellung eine gemeinsame Veranstaltung der dortigen Kreisvereine unter Leitung des Vorstandes des Vereins Deutscher Zeitungsverleger stattfinden soll.

Zum Schluß forderte Dr. Jänike (Hannover) die Verleger auf, ihre Mitarbeit und Mitwirkung einer allgemeinen Volksgabe zu leisten, die dem Reichspräsidenten von Hindenburg zu seinem 80. Geburtstag dargebracht werden soll.

Am Abend fand eine Fekvorstellung im Staatlichen Opernhaus unter Leitung des Generalmusikdirektors Fritz Busch statt.

Der Verein Deutscher Zeitungsverleger hat auf die Begrüßung des Reichspräsidenten ein Danktelegramm abgesandt, in dem es u. a. heißt, daß der Verein Deutscher Zeitungsverleger seine vornehmste Aufgabe und seine Pflicht darin erblickt, die in der deutschen Presse lebendigen geistigen Kräfte über alles Trennende hinweg auf ein großes Ziel einzustellen und zusammenzufassen: Das Wohl des Vaterlandes.

Dem Reichskanzler Dr. Marx wurde ebenfalls telegraphisch der Dank für die der Hauptversammlung übermittelten Wünsche ausgesprochen.

Ein Jahrbuch der Deutschen Zeitungsverleger.

Dresden, 18. Juni. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger in Dresden hatte der Verein der Sächsischen Zeitungsverleger am Samstag zu einem Festabend in den Räumen des Ausstellungspalastes geladen. Während der Tafel begrüßte Kommissionsrat Bode-Wimmer, der Vorsitzende des Vereins der Sächsischen Zeitungsverleger die Gäste, prominente Vertreter der Reichs- und Länderregierungen, der Dresdner Stadtverwaltung, der Wissenschaft, des Handels, der Industrie und der Kunst.

Im weiteren Verlauf sprach dann der zweite stellvertretende Vorsitzende des Vereins Deutscher Zeitungsverleger Kommerzienrat Neuen-Damont (Köln). Er hob die Bedeutung Sachsens für das deutsche Zeitungsgewerbe hervor und rühmte die heraldische freundschaftlich-lameradische Art der Aufnahme der Zeitungsverleger in Dresden.

Der sächsische Wirtschaftsminister Dr. Billel brachte den Dank und die Glückwünsche der Ehrengäste dar.

Der erste stellvertretende Vorsitzende Professor Wolff (Dresden) verlas dann unter lebhaftem Beifall folgendes Telegramm an Dr. Stresemann aus Genf:

„Dem Verein Deutscher Zeitungsverleger sende ich zu seiner Dresdner Tagung meine besten Grüße und Wünsche. Gerade weil ich hier in Genf in Berührung mit der gesamten Weltöffentlichkeit in erhöhtem Maße die große Bedeutung empfinde, die der Wirksamkeit Ihres Berufsstandes und der deutschen Presse für die Unterhaltung der Ruhepolitik unseres Vaterlandes beizumessen ist, bebaue ich es um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen zu können.“

Der Notstand der Welt-Gebiete.

Bermehrte kulturelle Fürsorge. Eigener Drahtbericht.

Berlin, 19. Juni. Der Unterrichts-ausschuss des Preussischen Landtags beschäftigte sich heute mit dem Zentrumsantrag, der sich mit dem Notstand der weltlichen Gebiete befaßt. Es wurde nach längerer Aussprache ein Antrag des Berichterstatters Dr. Lauscher angenommen, in dem auf die verhängnisvollen Auswirkungen des verlorenen Krieges, auf die Verwundung, den Hunger und die Separatistendenken hingewiesen wird, woraus sich auch im zentralen Bereich zahlreiche Notstände heraus-bilden hätten. Die Staatsregierung habe die Pflicht, das Reich zur Vereinfachung besonderer Mittel zu veranlassen, um möglichst den allerdringenden Bedürfnissen abzuhelfen. Als solche werden die Hochschulen bezeichnet: Schaffung neuer Bauplätze für die Kliniken an Universitäten, Bonn sowie Neubau des phar-makologischen Instituts, Erweiterung des chemischen und besserer Unterbringung des gerichtlichen Instituts für diese Universitäten. Für Technische Hochschule in Aachen werden längere Neubauten für die physikalische, für chemische Chemie und für chemische Technologie, für die lebenden Laboratorien für Wasserbau- und Wasserkräftmaschinen, für Bau neuer Dör- und Zeilenfäden durch Erweiterung des Hauptgebäudes, Ausbau der Kaserne und der Einrichtungen für Lebens-mittel. Das das höhere Schulwesen angeht, so fordert der Antrag für öffentliche Schulen: Vermehrung bzw. Ausbau der höheren Lehranstalten in eigenem Grenzgebiet. Beihilfen zur Ernährung von Schülerheimen in den angrenzenden Gebieten, die von leistungsfähigen Gemeinden zu unterhaltenen höheren Lehranstalten durch ausreichende Zuschüsse. Für private höhere Schulen für die weibliche Jugend werden ausreichende Beihilfen verlangt, besonders für die höheren Schulen, die zum vorzeitigen Abgang von Schülern empfahlen, die zum vorzeitigen Abgang von Schülern empfahlen, die zum vorzeitigen Abgang von Schülern empfahlen.

Schließlich wird eine wesentliche Verhärfung der Mittel für den Denkmalerbestand des Reichs gefordert, insbesondere Fürsorge für die Denkmäler ersten Ranges, z. B. für den Kölner Dom und das Karolingische Kapitol zu Aachen, ferner beschleunigte Instandsetzung des in starkem baulichen Verfall geratenen Schlosses Bensberg bei Köln.

Preussischer Kommunalbeamten-tag.

Drahtbericht.

W. Kiel, 18. Juni. Der hier stattfindende 27. ordentliche Verbandstag der Kommunal-beamten und -angestellten Preussens genehmigte den Bericht und das Referat über allgemeine Organisationsfragen sowie über die Politik der Verbandsleitung. Es wurde eine Entschließung angenommen, wonach der Verband von der preussischen Staatsregierung und vom Landtag einen beschleunigten Erlaß des bereits vor sieben Jahren durch die Verfassung versprochenen Beamtenrechtsabgesetzes erwartet und in dem ausgesprochen wird, daß die Ver-festigung der Beamtenrechte auf dem Gebiet der Beamtenrechte und die Fest-legung neuerzeitlicher Grundrechte eine staatspolitische Notwendigkeit sei. Besonders wird der baldige Erlaß einer Novelle zum Kommunalbeamtenabgesetz als dringend erforderlich bezeichnet, durch welche die reibende Durchführung der Angelegenheiten der Kommunalbeamten auf Lebenszeit unter Gleichstellung mit Beamtens- und Betriebsbeamten erwartet wird. Die Überfüh-rung der Dauer-Angestellten in das Beamten-verhältnis sei durch gezielte Maßnahmen durchzuführen. Zur Frage der Beamten-beförderung wurde einstimmig eine Ent-schließung angenommen, in der mit größter Entschiedenheit gefordert wird, daß die Parla-mente auf jeden Fall noch vor den Sommerferien die unaufschiebbare Beför-dungserhöhung in angemessenem Umfang herbeiführen, wobei die wirtschaftlich schwachen Beamten besonders zu berücksichtigen seien. Von der Spitzenorganisation, dem Deutschen Be-amtenbund, erwartet der Verbandstag, daß er seine volle Stützkraft als gewerkschaftliche Organisationskraft auf Er-langung einer sofortigen ausreichenden Be-förderungserhöhung konzentriert.

Der nächstjährige Verbandstag wird in Wiesbaden stattfinden.

Die Eröffnung des Nürnberg-Ringes

Spannende Rennen am Samstag und Sonntag. — Große Begeisterung der Zuschauer. — Caracciola fährt 96 Kilometer im Durchschnitt.

(Vorbericht nach dem am Samstag veröffentlichten Sonderberichterstatter.)

Das Eröffnungsrennen am Samstag

Düsseldorf durch Kurven weiter in Front. — Rüttchen (Erfeld) und Bife (Nachen) folgten ebenfalls. — Wägende Durchschnittsergebnisse.

GA. Nachen, 18. Juni. Der Himmel machte ein wenig freundliches Gesicht, als um 2 Uhr nachmittags die erste Gruppe der Rennfahrer zum Start antrat. Es wehte eine frische Westbrise, und Wollenwolken ließen die warme Juni Sonne fast gar nicht zur Geltung kommen. Die Stimmung der Zuschauer war die denkbar beste. Hunderttausende von Augenpaaren und im Geiste begleitet auf ihrer Fahrt, auf ihrer Jagd um den Sieg, den mit jedem Siegesteilchen jeder zu erringen trachtete. Aber erst die vom wahren Sport begeisterten, der schönsten Sinfonie von großen Streckenrennen gleichgestellte Musik der Motoren schuf dann die wahre Rennatmosphäre. Mit größter Spannung erwartete man nach dem Start die Spitzengruppe der Fahrer. Man jubelte ihnen zu, und allgemein war die Freude und die Bewunderung über den Schweiß und das Draufgängerium jedes einzelnen. Radeln, Radeln, Radeln, mit welcher Todesbegeisterung die meisten der Fahrer im 150-Kilometer-Tempo die Gerade durchfahren und erst einige Meter vor den meist recht gefährlichen Kurven ihre Maschinen ablassen und sie in der Kurve flüchtig herumwerfen, fast ohne an Geschwindigkeit zu verlieren. Später ereigneten sich auch einige bei der schweren Straße kaum vermeidbare Stürze. Die Nachschichtorganisation über die Ergebnisse auf der etwa 10 Kilometer langen Strecke kämpfte mit einigen Ausnahmen vorzüglich, da aber, da es sich ja um das erste Rennen handelte, entsetzbar sind.

Zur festgesetzten Zeit, 2 Uhr nachmittags, stellten sich zum ersten Rennen, das die Gruppen bis 175, 250 und 350 Kubikzentimeter umfachte, von 57 Fahrern 42 dem Start. Mit zwei Minuten Abstand wurde flottenweise gestartet, und zwar entzogen den dieser Aufstellung zugrunde gelegten D. R. S. anfangs mit ruhendem Motor, eine Maßnahme, die unter Berücksichtigung der gegebenen Eigenarten unvorstellbar war und beim nächsten internationalen Rennen (in 14 Tagen) nicht vorkommen darf. Gefahren wurde die große Rundstrecke mit 28,5 Kilometer, und zwar von den vorerwähnten Klassen fünfmal, gleich 141,5 Kilometer.

Die Ergebnisse.

In der kleinsten Klasse vermochte sich Müller (Schönbach) auf D. R. S. an die Spitze zu setzen. Seinen Vorsprung ständig vergrößernd, mußte er in der dritten Runde wegen Motordefekts aufhören. So kam Sprung (aus gleicher Marke) zum Siege. Engelmann und Wanne, Goretli und Geil auf gleicher Marke sorgten für das erforderliche Tempo. Die 250er-Klasse sah 16 Fahrer am Start. Hier fuhr der bekannte Frankfurter Glöckler auf D. R. S. ein hervorragendes Rennen. Seine Widerstandsfähigkeit und Herzog auf der gleichen Marke kamen leider zu Fall. Scherrer zog sich eine Gehirnerschütterung zu und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Sein Stallgenosse trug Verletzungen davon, die aber nur ungeschädlich waren. Der Solinger Krins auf Patria vermochte sich bis zur zweiten Runde in der Spitzengruppe zu halten, mußte aber dann wegen Motordefekts aufgeben. Der vierte R. S. L. Fahrer (Hilinger (Mannheim)) schied infolge Reifenschadens aus. Der Berliner B. M. W. Fahrer von K. H. hatte Ventilbruch. Der Laga-Florio-Eleger Carl Geisler (München) auf Modoguzzi hielt bis öfteren aus unbekannten Gründen am Ersatzteillager.

Die 350er-Klasse mit 14 Fahrern am Start bot äußerst scharfe Positionskämpfe. Dem Düsseldorf-Schneider auf R. S. L. gelang es, die Spitze zu bekommen und vor Adam (München), Sieder (Düsseldorf), Brudes (Breslau), Pöhl (Köln) das Rennen anzuführen. Bald jedoch wechselte das Bild. Nach der ersten Runde gab Schneider auf. Brudes hält am Ersatzteillager. An der Spitze ist jetzt Adam, Ulmen, Pöhl und Freygen (Köln) sowie Sieder (Düsseldorf). Als nach der dritten Runde Adam ebenfalls aufhört, kann Ulmen in blinder Manier das Rennen unangefochten vor Pöhl nach Hause fahren.

Rennen Nr. 2: Nervöse Spannung lag über allen, als zu diesem Rennen gestartet wurde. Bei den zuerst startenden Beiwagenmaschinen fielen besonders die von den Imperia-Berlin neu herausgegebenen Beiden-Seitenwagen auf. Durch ein sinnreiches System ist bei diesem Seitenwagen erreicht worden, daß sich dieser ganz genau wie die Hauptmaschine in den Kurven legt und dadurch das bei den festangeschlossenen Seitenwagen notwendige Herauslegen des Fahrers unnötig macht.

In der Seitenwagenklasse bis zu 600 Kubikzentimeter starteten sechs Fahrer. Hier gelang es dem von Erfolg zu Erfolg eilenden Düsseldorf-Kurten, wieder einen glänzenden Sieg herauszufahren.

Bei den schweren Beiwagenmaschinen gelang es dem vorjährigen Eisfeldger Bife (Nachen) wieder, den Sieg an sich zu reißen. Seine Hauptgefahr Döbler (Stuttgart), der wegen Knieverletzung ausfallen mußte, und Charrendrich (Bonn) sowie Rosenbaum (Düsseldorf) vermochten ihm nicht allzu viel anzuhängen. Er hatte seinen Sieg jederzeit gesichert.

500-Kubikzentimeter-Klasse: In dieser Klasse geführte Vanhoyer, wie bei jedem seiner Starts, dieses Rennen wieder zu einem

eindrucksvollen Siege. Mit unheimlicher Präzision durchfuhr er Runde um Runde, seinen Vorsprung vor seinen Stallgenossen Köppen und S. S. S. stetig vergrößernd. Der bei vielen Besuchern als Geheimtipp geltende J. S. S. stürzte und überstülpte sich, konnte aber unverletzt weiterfahren.

Er fuhr erstmals die neue 3-Wechsel- und 2-Wechsel-Maschine im Rennen und erliefte sich bei bravem Fahren einen ersten vollen zweiten Platz. Nur die Wanne ist von dieser Maschine noch sehr viel zu erwarten. S. S. S. schied mit einem Gehirnerschütterung aus. 750-Kubikzentimeter-Klasse: Hier schied der mit großer Vorsprung die Klasse anführende S. S. S. (München) infolge Motordefekts aus. So gelang es Heissen (München) zum Siege. Die zweite Klasse sah auch zwei Weltdeutsche in Front. Der vorjährige Eisfeldger Rüttchen geführte auch dieses Rennen zu einem überlegenen Siege.

Die Tagung der Deutschen Luftfahrer im Wuppertal.

Ein Vortrag von Direktor Dr. Knaus-Berlin in der Oberfelder Stadthalle.

In einer zweier öffentlichen Veranstaltung des Deutschen Luftfahrerverbands sprach der Direktor der Deutschen Luftfahrt, Dr. Knaus, Berlin, im goldenen Saale der Stadthalle Johannsburg über den Flug zweier Zwitterflugzeuge nach Ostasien. Dr. Knaus hat selbst an diesem Fluge, der, wie erinnerlich, im Sommer des vergangenen Jahres stattfand, teilgenommen und konnte so aus eigener Anschauung die von der Luftfahrt organisierte Expedition von Berlin über Moskau nach Peking schildern.

Mehr denn je, so führte der Redner nach einer Würdigung der Verdienste Hamberlins aus, sei es heute für Deutschland notwendig, hinaus in die Welt zu gehen, um durch die Leistungen des Flugzeuges den Ruf des deutschen Menschen und den Ruf der deutschen Technik sichtbar zu verankern. Unter diesen Gesichtspunkten sei auch dieser Flug unternommen worden, der unter Einwirkung von Etappen zwei deutsche Zwitterflugzeuge über eine mehr als 10.000 Kilometer lange Strecke nach dem fernen Osten geführt habe.

In aller Eile sei der Abflug von Berlin in der Nacht vom 24. Juni erfolgt. Über Königsberg hinweg sei man dann nach Moskau geflogen, von dort über die Wolga hinaus nach Kasan, dann über den Ural hinweg in die gleichförmigen Steppen Sibiriens hinein.

Der Redner schilderte dann den Flug über Amur bis zum Jenseit nach Krasnojarsk. Nur zu deutlich habe man auch vom Flugzeug ungeheure Waldbrände beobachten können, die gerade in dieser Gegend Sibiriens außerordentlich häufig vorkommen und deren Brandstiftung sich i. B. im Jahre 1915 über eine Fläche von der Größe Europas verbreitet hätten.

Während der Zwischenlandung in Irkutsk hat Dr. Knaus an der dortigen Universität einen Vortrag über Flugwesen gehalten, der dort außerordentlich großes Interesse erweckt habe. Als Orientierungsmittel habe den Fliegern während der ganzen Expedition vorzugsweise der Kompass gedient, der sich hervorragend bewährt hätte.

Der Redner besprach dann die Fahrt über den landschaftlich reizvollen Baikalsee und schilderte dann die Aufnahme, die man in den Hauptstädten der Mandchurei und schließlich in Peking gefunden habe.

Der ganze Weg sei wieder im Flugzeug nach Deutschland zurückgefliegen worden. Nach Verbesserung der sibirischen Flugplätze sei es sicher möglich, bald einen regelmäßigen Flugdienst Berlin-Moskau-Peking durchzuführen und aus dem „fernen Osten“ einen „nahen Osten“ zu machen!

Leider waren die Vorbereitungen zur Vorführung des Filmes, der die ganze Expedition zeigt, so unvollkommen, daß der Film nur höchst mangelhaft aufgeführt werden konnte. Sehr interessant war der Film, der die allmähliche Eroberung der Luft geschichtlich darstellt, und der Film, der das Flugwesen im Weltkrieg auf Grund von Originalaufnahmen vor Augen führte, fand lebhaften Beifall.

Am Abend empfing die Stadt Eisfeld den Deutschen Luftfahrerverband in den Festräumen des Rathauses. Ein Vertreter des Oberbürgermeisters hielt die Begrüßungsansprache, auf die folgende Mitglieder des Verbandes den Dank ausdrückten.

Die Sonntags-Veranstaltungen.

Die Mitgliederversammlung in der Barmer „Konfordia“.

Ihren Höhepunkt erreichte die Veranstaltung mit einer Delegiertenversammlung im großen, sinnreich ausgestatteten Saale der Barmer „Konfordia“.

Nach den Eröffnungsworten des Vorsitzenden, des Bürgermeisters Dr. Buss-Bremen überbrachte Oberbürgermeister Dr. Hartmann die Grüße und Glückwünsche der Stadt Barmer.

Das allseitige Interesse am Ausbau der deutschen Luftschifffahrt sprach auch aus den Worten der folgenden Redner, die u. a. Grüße und Glückwünsche überbrachten vom Reichsverkehrsminister, von der preussischen und württembergischen Staatsregierung, vom Oberpräsidenten der Rheinprovinz, von der Deutschen Seewarte in Hamburg und von der deutschen Luftfahrtindustrie. Ein Vertreter des österreichischen Verkehrs überbrachte die Grüße der Luftsportfreunde Deutsch-Österreichs. Vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung gab der Vorsitzende einen kurzen Überblick über die Geschichte und die Entwicklung des D. L. V.

Die Rennen am Sonntag.

Nachen, 19. Juni.

Der zweite Tag, der Tag der Rennen und Sportwagen, brachte den Höhepunkt der ersten rennsporthistorischen Veranstaltung auf dem Nürnberg-Ring und damit einen derartigen Zustrom von Besuchern zu Fuß und auf Gefährten aller Art, daß alle Zufahrtstrassen zum Ring zeitweise verstopft waren. Die rührige Propaganda, die die Leitung des Nürnberg-Ringes, unterstützt von der in- und ausländischen Presse, entfaltet hatte, trug reiche Früchte, denn schon in aller Frühe sah eine solche Volksversammlung zur Rennstrecke ein, wie sie die meisten Täler und Höhen der Schweiz bisher, auch am Eröffnungstage, noch nicht erlebt haben. Es gab manche unliebsame und erregende Szene, so z. B. wenn ein ungeduldiger Ausflieger auf den

heissen Bergstößen sich aus der unübersehbaren und ununterbrochenen Wagenreihe herauswischen und den anderen gegenüber einen eigenen Vorsprung um einige Meter erringen wollten. Da waren kleine und große Ratten, blaugelbe und grüne, und manche noch in guter Gesellschaft nicht gerade gefällige Begleiter für „Stimmung“. Und wie viele Autos, die sich mit einem jahrgangsbewussten, museumseigenen Geschick, mit dem sie vielleicht in ihrer Vorfrühe zu Hause noch einige Tage machen konnten, ohne die kommenden Rennen zu verpassen, auf den Rennstrecken auf den Weg gemacht hatten und dann mitten auf der Strecke, eingeklemmt zwischen Tausenden von ungeduldrigen, stehen blieben, weil es der reitenden Wagenburde nicht mehr schaffen konnte. So gab es Pannen in überreicher Zahl und einmal eine andere Lösung, als aussteigen und zu Fuß gehen, wenigstens bis zum Streckenrand und das Absteigen späteren Stunden zu überlassen. Im dichten Eisfeld sah man aus einige ganz Verwegene, die es sich trotz der verhältnismäßig rauhen Witterung in einem Schloß oder unter einem Baldach so bequem wie möglich gemacht und die Nacht im Freien verbracht hatten.

Am Morgen brauchte ein kräftiger, kalter Wind durch die Baumkronen des Eisfeldes und kurz vor 10 Uhr, als der Start zu den Rennen der Sport- und Rennwagenklasse erfolgen sollte, verdundelte sich der Himmel und ein unruhiger Platzregen verdrängte die Beschattung der Premiere.

Wohl an die zehntausend Menschen warteten allein auf dem Start- und Zielplatz mit sehr größerer Nervosität als die Fahrer selbst auf die kommenden Ereignisse.

Die Elite unserer internationalen Rennfahrer war fast reißend erschienen und drückte die Veranstaltung ihre eigene Rolle auf. Geheime wurde in zwei Kategorien: a) Rennwagen, b) Sportwagen. Es starteten die schwersten Wagen zuerst und zwar mit flammendem Abstand von 15 Minuten. Die Wertungsgruppe der kleinen Rennwagen fuhr entgegen der ursprünglichen Aufstellung anstatt 14 nur 12 Stunden.

Insgesamt starteten 43 Wagen. Die Sportwagen fuhrten 12 Stunden gleich 288,6 Kilometer und die Rennwagen 14 Stunden gleich 300,2 Kilometer.

In den einzelnen Kategorien vermochten nachfolgende Fahrer die Spitze zu übernehmen.

Sportwagen:

Gruppe 1: Caracciola vor v. Rose und den durch Kersentischen juristischen Rosenberger. Gruppe 2: Graf Edouard von Kainin (Berlin) vor Stuck (München) und Grafin Einsiedel auf Sieg auf D. R. S. Gruppe 3: Simons (Charlottenburg) auf D. R. S. mit flammendem Vorsprung vor v. Rose (München) auf Waloi. Gruppe 4: Freygen (Köln) vor v. Buteuth (Weide) auf Hanomag anführt, fährt und wird wie Wern auf gleicher Marke mit leichtem Geschick überlegen in ins Krankenhaus eingeliefert.

Rennwagen:

Gruppe 1: Die Klasse führt v. Rose an, da R. S. (Düren) in der ersten Runde ausgefallen hat und (Heuser) auf Sieg wegen ausgefallenen Motors in der vierten Runde zeitig aufhören mußte. Gruppe 2: Hier hat sich Werner in überlegener Manier an die Spitze gesetzt. Freygen von Trümpcher auf Bugatti, der bereits mit Ausfällen die Statistik passierte, liegt wenig später mit dem besten Wagen auf der Strecke. Gruppe 3: In dieser Klasse hat Geier vor v. Einsiedel (Berlin) und Müller (Düsseldorf) zunächst die Führung. Gruppe 4: Friedrich auf Pluto vor Paul Käning (Hamburg). Gruppe 5: Oepfner (Hannover), der die kleinste Klasse der Rennwagen mit großem Vorsprung vor Buteuth (Weide) auf Hanomag anführt, fährt und wird wie Wern auf gleicher Marke mit leichtem Geschick überlegen in ins Krankenhaus eingeliefert.

Gräfin Einsiedel fiel durch unvorsichtiges Fahren aus dem Rennen. Sie fuhr verhältnismäßig spät an.

An einigen gefährlichen Kurven hatte die mittlerweile ein so zahlreiches Publikum eingefunden, daß ein Einbreiten der Vollgefahren zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf der Strecke erforderlich wurde. Infolge verschiedener Ausfälle verblieben nur noch ein bis drei Fahrer. Das Rennen verlief dadurch etwas an Interesse.

Die gefahrenen Zeiten sind a. Z. heraustragend. Der besterzeitende Stundenrunddurchschnitt Caracciola auf Kersentischer-Mercedes-Benz mit 96 Kilometer ist erstaunlich und entspricht wie die Zeiten von Werner und Müller (Düsseldorf) von dem berühmten Draufgängerium unserer Kanonen.

Ergebnisse:

Motorräder, Kategorie 6 (nicht über 175 Kubikzentimeter), fünf Stunden = 141,5 Kilometer: 1. Sprung auf D. R. S. in 1:48,58; 2. Geil auf D. R. S. in 1:49,25; 3. Engelmann auf D. R. S. in 1:54,48. Kategorie 7 (nicht über 350 Kubikzentimeter), fünf Stunden = 141,5 Kilometer: 1. Glöckler auf R. S. L. in 1:38,32; 2. Schumacher auf R. S. L. in 1:38,32; 3. Schaberle auf R. S. L. in 2:01,55. Kategorie 8 (nicht über 500 Kubikzentimeter), fünf Stunden = 141,5 Kilometer: 1. Ulmen (Düsseldorf) auf Velocita in 1:41,02; 2. Pöhl (Köln) auf Sunbeam in 1:41,02. Kategorie C (nicht über 600 Kubikzentimeter), sechs Stunden = 169,8 Kilometer: 1. Bauhof (München) auf B. M. W. in 1:37,31; 2. J. S. S. (Düsseldorf) auf D. R. S. in 1:37,41; 3. J. S. S. (Düsseldorf) auf B. M. W. in 2:35,4. Kategorie D (nicht über 750 Kubikzentimeter), sechs Stunden = 169,8 Kilometer: 1. T. Heissen (München) auf Tornax-Jap in 2:18,33; 2. Heissen (München) auf Imperia in 2:20,42; 3. Müller (Köln) auf Carola in 2:21,33.

Kategorie E (nicht über 1000 Kubikzentimeter), sechs Stunden = 169,8 Kilometer: 1. J. S. S. (Düsseldorf) auf D. R. S. in 2:21,33; 2. J. S. S. (Düsseldorf) auf B. M. W. in 2:21,33; 3. J. S. S. (Düsseldorf) auf B. M. W. in 2:21,33.

Gruppe 1: 14 Stunden = 300,2 Kilometer: 1. Caracciola auf Kersentischer-Mercedes-Benz; 2. v. Rose auf Waloi; 3. Graf Edouard von Kainin auf Sieg; 4. Grafin Einsiedel auf Sieg; 5. Simons auf D. R. S.; 6. Freygen auf Waloi; 7. Müller auf D. R. S.; 8. Friedrich auf Pluto; 9. Oepfner auf Hanomag; 10. Buteuth auf Hanomag; 11. Werner auf Hanomag; 12. Heussen auf Tornax-Jap; 13. Heussen auf Imperia; 14. Müller auf Carola.

Gruppe 2: 12 Stunden = 288,6 Kilometer: 1. Freygen auf Bugatti; 2. Geier auf D. R. S.; 3. Einsiedel auf D. R. S.; 4. Müller auf D. R. S.; 5. Pöhl auf Sunbeam; 6. Ulmen auf Velocita; 7. Bauhof auf B. M. W.; 8. J. S. S. auf D. R. S.; 9. J. S. S. auf B. M. W.; 10. T. Heussen auf Tornax-Jap; 11. Heussen auf Imperia; 12. Müller auf Carola.

Gruppe 3: 10 Stunden = 239,3 Kilometer: 1. Geier auf D. R. S.; 2. Einsiedel auf D. R. S.; 3. Müller auf D. R. S.; 4. Pöhl auf Sunbeam; 5. Ulmen auf Velocita; 6. Bauhof auf B. M. W.; 7. J. S. S. auf D. R. S.; 8. J. S. S. auf B. M. W.; 9. T. Heussen auf Tornax-Jap; 10. Heussen auf Imperia; 11. Müller auf Carola.

Gruppe 4: 8 Stunden = 191,4 Kilometer: 1. Geier auf D. R. S.; 2. Einsiedel auf D. R. S.; 3. Müller auf D. R. S.; 4. Pöhl auf Sunbeam; 5. Ulmen auf Velocita; 6. Bauhof auf B. M. W.; 7. J. S. S. auf D. R. S.; 8. J. S. S. auf B. M. W.; 9. T. Heussen auf Tornax-Jap; 10. Heussen auf Imperia; 11. Müller auf Carola.

Gruppe 5: 6 Stunden = 141,5 Kilometer: 1. Geier auf D. R. S.; 2. Einsiedel auf D. R. S.; 3. Müller auf D. R. S.; 4. Pöhl auf Sunbeam; 5. Ulmen auf Velocita; 6. Bauhof auf B. M. W.; 7. J. S. S. auf D. R. S.; 8. J. S. S. auf B. M. W.; 9. T. Heussen auf Tornax-Jap; 10. Heussen auf Imperia; 11. Müller auf Carola.

Gruppe 6: 4 Stunden = 94,3 Kilometer: 1. Geier auf D. R. S.; 2. Einsiedel auf D. R. S.; 3. Müller auf D. R. S.; 4. Pöhl auf Sunbeam; 5. Ulmen auf Velocita; 6. Bauhof auf B. M. W.; 7. J. S. S. auf D. R. S.; 8. J. S. S. auf B. M. W.; 9. T. Heussen auf Tornax-Jap; 10. Heussen auf Imperia; 11. Müller auf Carola.

Gruppe 7: 2 Stunden = 47,2 Kilometer: 1. Geier auf D. R. S.; 2. Einsiedel auf D. R. S.; 3. Müller auf D. R. S.; 4. Pöhl auf Sunbeam; 5. Ulmen auf Velocita; 6. Bauhof auf B. M. W.; 7. J. S. S. auf D. R. S.; 8. J. S. S. auf B. M. W.; 9. T. Heussen auf Tornax-Jap; 10. Heussen auf Imperia; 11. Müller auf Carola.

Gruppe 8: 1 Stunde = 23,6 Kilometer: 1. Geier auf D. R. S.; 2. Einsiedel auf D. R. S.; 3. Müller auf D. R. S.; 4. Pöhl auf Sunbeam; 5. Ulmen auf Velocita; 6. Bauhof auf B. M. W.; 7. J. S. S. auf D. R. S.; 8. J. S. S. auf B. M. W.; 9. T. Heussen auf Tornax-Jap; 10. Heussen auf Imperia; 11. Müller auf Carola.

Gruppe 9: 30 Minuten = 11,8 Kilometer: 1. Geier auf D. R. S.; 2. Einsiedel auf D. R. S.; 3. Müller auf D. R. S.; 4. Pöhl auf Sunbeam; 5. Ulmen auf Velocita; 6. Bauhof auf B. M. W.; 7. J. S. S. auf D. R. S.; 8. J. S. S. auf B. M. W.; 9. T. Heussen auf Tornax-Jap; 10. Heussen auf Imperia; 11. Müller auf Carola.

Gruppe 10: 15 Minuten = 5,9 Kilometer: 1. Geier auf D. R. S.; 2. Einsiedel auf D. R. S.; 3. Müller auf D. R. S.; 4. Pöhl auf Sunbeam; 5. Ulmen auf Velocita; 6. Bauhof auf B. M. W.; 7. J. S. S. auf D. R. S.; 8. J. S. S. auf B. M. W.; 9. T. Heussen auf Tornax-Jap; 10. Heussen auf Imperia; 11. Müller auf Carola.

Kategorie E (über 750 Kubikzentimeter), 12 Runden = 100,8 Kilometer: 1. Rüttgen (Hannover) auf Harley-Davidson in 2:08,28; 2. Rüttgen (Hannover) auf Harley-Davidson in 2:08,28; 3. Rüttgen (Hannover) auf Harley-Davidson in 2:08,28.

Kategorie Sportwagen: Gruppe 1 (über 5000 Kubikzentimeter), 12 Runden = 100,8 Kilometer: 1. Caracciola (Berlin) auf Mercedes-Benz in 3:38,21 = 98,5 Kilometer Durchschnitt; 2. Rosenberger (Hannover) auf Mercedes-Benz in 3:38,21 = 98,5 Kilometer Durchschnitt; 3. Rosenberger (Hannover) auf Mercedes-Benz in 3:38,21 = 98,5 Kilometer Durchschnitt.

Gruppe 2 (3000 bis 5000 Kubikzentimeter), 12 Runden = 100,8 Kilometer: 1. Bommer (Frankfurt) auf Bugatti in 4:29,1; 2. Bommer (Frankfurt) auf Bugatti in 4:29,1; 3. Bommer (Frankfurt) auf Bugatti in 4:29,1.

Bennett wiederum Sieger.

Zum vierten Male Erster bei der englischen Tourist Trophy.

Einen großartigen Erfolg feierte der englische Motorfahrer Bennett, dem es gelang, zum vierten Male das Hauptrennen der bedeutendsten englischen Motorsport-Konturrenzen zu gewinnen. Zweimal gewann Bennett bereits als Junior die große Tourist-Trophy, einmal als Senior und fröhnte den vierten Sieg noch durch eine Rekordfahrt. Er erreichte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 66,41 in der Stunde und benötigte für die ganze Strecke 3:51,42, eine Zeit, die um 3,2 Minuten besser ist als die alte Rekordzeit.

Leichtathletische Meisterschaften des Gaues Elberfeld-Barmen (W.E.B.)

Die Gaumeisterschaften, die auf dem Plage des Schwarz-Weiß-Barmen am Rordpark zum Austrage gelangten, konnten trotz der zeitweilig niedrigen Regenwasser ordnungsgemäß, wenn auch mit einiger Verzögerung zu Ende geführt werden. Die Leistungen waren naturgemäß unter den widrigen Witterungsverhältnissen und der weichen Beschaffenheit der Laufbahn. Erwartungsgemäß belegten die großen Wuppertaler Vereine, Schwarz-Weiß-Barmen und S.E.B. Elberfeld, die meisten Plätze, vor allem Schwarz-Weiß, das seine Hauptkämpfer zur Stelle hatte, während bei Elberfeld einige der besten fehlten.

Von den Resultaten ist bemerkenswert, daß der Weltreiter Sprinter de Haas wie im Vorjahre Weißer (Schwarz-Weiß-Barmen) auf den zweiten Platz verweisen konnte. Von den 13 Meisterschaften des Gaues fielen 5 an Schwarz-Weiß-Barmen, je zwei an S.E.B. Elberfeld, Tura Barmen, Wuppertaler Verein Elberfeld-Barmen und je eine an S.E.B. Elberfeld und H.C. Beldert.

Die Staffeln brachten in den 4x100 Meter wider Schwarz-Weiß-Barmen einen ganz knappen Sieg von Schwarz-Weiß-Barmen vor S.E.B. Elberfeld, wobei S.E.B. letzter Mann nur verhalten ausfiel.

Offene Klasse:

- 100-Meter-Läufen: 1. de Haas (S.E.B. Elberfeld) 11,8 Sek., 2. Weißer (Schw.-Weiß-Barmen) 12,1 Sek., 3. Schlieper (Schw.-Weiß-Barmen) 12,2 Sek.
200-Meter-Läufen: 1. de Haas (S.E.B. Elberfeld) 24,9 Sek., 2. Weißer (Schw.-Weiß-Barmen) 25 Sek., 3. Schlieper (Schw.-Weiß-Barmen) 25,2 Sek.
400-Meter-Läufen: 1. Kriele (Schw.-Weiß-Barmen) 55,8 Sek., 2. Spert (S.E.B. Elberfeld) 56,1 Sek.
800-Meter-Läufen: 1. Kammann (Schw.-Weiß-Barmen) 2:13,8, 2. Böges II (S.E.B. Elberfeld) 2:17,4, 3. Zäger (Polizei Elberfeld-Barmen) 2:21
1500-Meter-Läufen: 1. Garrigen (Schw.-Weiß-Barmen) 4:41, 2. Hambroch (Schw.-Weiß-Barmen) 4:46, 3. Zandermann (S.E.B. Elberfeld) 4:50
3000-Meter-Läufen: 1. Kahl (Tura Barmen) 10:40,8, 2. Beldert (Tura Barmen) 10:47, 3. Crofi (S.E.B. Elberfeld)
5000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 15:55, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 15:55, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 15:55
10000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 32:10, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 32:10, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 32:10
20000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 1:04:10, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 1:04:10, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 1:04:10
40000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 2:08:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 2:08:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 2:08:20
80000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 4:16:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 4:16:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 4:16:40
160000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 8:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 8:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 8:33:20
320000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 16:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 16:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 16:66:40
640000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 33:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 33:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 33:33:20
1280000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 66:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 66:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 66:66:40
2560000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 133:33:20
5120000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 266:66:40
10240000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 533:33:20
20480000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 1066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 1066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 1066:66:40
40960000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 2133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 2133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 2133:33:20
81920000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 4266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 4266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 4266:66:40
163840000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 8533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 8533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 8533:33:20
327680000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 17066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 17066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 17066:66:40
655360000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 34133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 34133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 34133:33:20
1310720000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 68266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 68266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 68266:66:40
2621440000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 136533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 136533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 136533:33:20
5242880000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 273066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 273066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 273066:66:40
10485760000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 546133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 546133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 546133:33:20
20971520000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 1092266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 1092266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 1092266:66:40
41943040000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 2184533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 2184533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 2184533:33:20
83886080000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 4369066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 4369066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 4369066:66:40
167772160000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 8738133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 8738133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 8738133:33:20
335544320000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 17476266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 17476266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 17476266:66:40
671088640000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 34952533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 34952533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 34952533:33:20
1342177280000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 69905066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 69905066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 69905066:66:40
2684354560000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 139810133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 139810133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 139810133:33:20
5368709120000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 279620266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 279620266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 279620266:66:40
10737418240000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 559240533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 559240533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 559240533:33:20
21474836480000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 1118481066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 1118481066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 1118481066:66:40
42949672960000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 2236962133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 2236962133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 2236962133:33:20
85899345920000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 4473924266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 4473924266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 4473924266:66:40
171798691840000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 8947848533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 8947848533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 8947848533:33:20
343597383680000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 17895697066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 17895697066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 17895697066:66:40
687194767360000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 35791394133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 35791394133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 35791394133:33:20
1374389534720000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 71582788266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 71582788266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 71582788266:66:40
2748779069440000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 143165576533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 143165576533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 143165576533:33:20
5497558138880000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 286331153066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 286331153066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 286331153066:66:40
10995116277760000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 572662306133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 572662306133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 572662306133:33:20
21990232555520000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 1145324612266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 1145324612266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 1145324612266:66:40
43980465111040000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 2290649224533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 2290649224533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 2290649224533:33:20
87960930222080000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 4581298449066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 4581298449066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 4581298449066:66:40
175921860444160000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 9162596898133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 9162596898133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 9162596898133:33:20
351843720888320000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 18325193796266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 18325193796266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 18325193796266:66:40
703687441776640000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 36650387592533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 36650387592533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 36650387592533:33:20
1407374883553280000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 73300775185066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 73300775185066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 73300775185066:66:40
2814749767106560000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 146601550370133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 146601550370133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 146601550370133:33:20
5629499534213120000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 293203100740266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 293203100740266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 293203100740266:66:40
11258999068426240000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 586406201480533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 586406201480533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 586406201480533:33:20
22517998136852480000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 1172812402961066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 1172812402961066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 1172812402961066:66:40
45035996273704960000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 2345624805922133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 2345624805922133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 2345624805922133:33:20
90071992547409920000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 4691249611844266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 4691249611844266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 4691249611844266:66:40
180143985094819840000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 9382499223688533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 9382499223688533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 9382499223688533:33:20
360287970189639680000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 18764998447377066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 18764998447377066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 18764998447377066:66:40
720575940379279360000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 37529996894754133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 37529996894754133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 37529996894754133:33:20
1441151880758558720000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 75059993789508266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 75059993789508266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 75059993789508266:66:40
2882303761517117440000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 150119987579016533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 150119987579016533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 150119987579016533:33:20
5764607523034234880000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 300239975158033066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 300239975158033066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 300239975158033066:66:40
11529215046068469760000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 600479950316066133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 600479950316066133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 600479950316066133:33:20
23058430092136939520000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 1200959800632132266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 1200959800632132266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 1200959800632132266:66:40
46116860184273879040000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 2401919601264264533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 2401919601264264533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 2401919601264264533:33:20
92233720368547758080000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 4803839202528529066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 4803839202528529066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 4803839202528529066:66:40
184467440737095516160000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 9607678405057058133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 9607678405057058133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 9607678405057058133:33:20
368934881474191032320000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 19215356810114116266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 19215356810114116266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 19215356810114116266:66:40
737869762948382064640000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 38430713620228232533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 38430713620228232533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 38430713620228232533:33:20
1475739525896764129280000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 76861427240456465066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 76861427240456465066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 76861427240456465066:66:40
2951479051793528258560000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 153722854480912930133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 153722854480912930133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 153722854480912930133:33:20
5902958103587056517120000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 307445708961825860266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 307445708961825860266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 307445708961825860266:66:40
11805916207174113034240000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 614891417923651720533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 614891417923651720533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 614891417923651720533:33:20
23611832414348226068480000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 1229782835847303441066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 1229782835847303441066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 1229782835847303441066:66:40
47223664828696452136960000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 2459565671694606882133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 2459565671694606882133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 2459565671694606882133:33:20
94447329657392904273920000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 4919131343389213764266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 4919131343389213764266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 4919131343389213764266:66:40
188894659314785808547840000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 9838262686778427528533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 9838262686778427528533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 9838262686778427528533:33:20
377789318629571617095680000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 19676525373556855057066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 19676525373556855057066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 19676525373556855057066:66:40
755578637259143234191360000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 39353050747113710114133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 39353050747113710114133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 39353050747113710114133:33:20
1511157274518286468382720000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 78706101494227420228266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 78706101494227420228266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 78706101494227420228266:66:40
3022314549036572936765440000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 15741220298845484455533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 15741220298845484455533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 15741220298845484455533:33:20
6044629098073145873530880000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 31482440597690968911066:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 31482440597690968911066:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 31482440597690968911066:66:40
12089258196146291747061760000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 62964881195381937822133:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 62964881195381937822133:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 62964881195381937822133:33:20
24178516392292583494123520000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 125929762390763875644266:66:40, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 125929762390763875644266:66:40, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 125929762390763875644266:66:40
48357032784585166988247040000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 251859524781527751288533:33:20, 2. Wille (S.E.B. Elberfeld) 251859524781527751288533:33:20, 3. Panagis (Polizei Elberfeld-Barmen) 251859524781527751288533:33:20
96714065569170333976494080000-Meter-Läufen: 1. Wille (Tura Barmen) 503719049563055502577066:66:40, 2. Wille (

